

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport
am 09.03.2011**

um 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Ratsmitglied

Frau Waltraud Bodenstedt
Herr Kai Kaltwasser
Herr Thomas Kase
Frau Gabriele Kemper-Heibutzki
Herr Lothar Krebs
Frau Ilona Kunze-Sill
Frau Brigitte Neff-Wetzel
Frau Susanne Pütz
Frau Herta Rohrweck
Herr David Schichel
Frau Jutta Velte
Herr Markus von Dreusche

für Herrn Hans Peter Meinecke

Sachkundige Bürgerin

Frau Erden Ankay-Nachtwein
Frau Anke Flüs

Sachkundiger Bürger

Herr Benjamin Becker
Herr Markus Kötter
Herr Karl Wilhelm Tamm

von der Verwaltung

Herr Jörg Biermann
Herr Markus Dobke
Herr Markus Eschweiler
Herr Bernd Fiedler

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Vertreter/-in der Schulformen

Herr Michael Birker
Herr Martin Halbach

Vertreter/-in des Stadtsportbundes

Herr Joachim Hartenstein

Vertreter/-in der Schulformen

Herr Dieter Schatton

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Alexa Schmitz

Vertreter/-in der Kirchen

Frau Kunigunde Viedenz-Ketzer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Herr Hans Peter Meinecke

Vertreter/-in der Schulformen

Herr Heinrich Wilhelm Braun

Frau Sabine Ernst

Schulrätin Grundschulen

Frau SAD Hackländer

Schulrätin Förderschulen

Frau SAD Heuwoldt

Schulrat Hauptschulen

Herr SAD Lindemann

Vertreter/-in der Schulformen

Herr Alfons Lück-Lilienbeck

Vertreter/-in der Kirchen

Herr Jochen Robra

Vertreter/-in der Schulformen

Herr Holger Schödder

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | 14/0619 | Raumbedarf an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich |
| 3 | 14/0680 | Bootshafen Kräwinklerbrücke
hier: Entschädigungszahlungen |
| 3.1 | 14/0728 | Bootshafen Kräwinklerbrücke
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.2 | 14/0734 | Bootshafen Kräwinklerbrücke; Anfrage der CDU-Fraktion vom
04.03.2011 |
| 4 | 14/0663 | Medienentwicklungsplan 2011 - 2016 für die Schulen der Stadt Rem-
scheid
Ergänzung zur Drucksache 14/0293 |
| 5 | 14/0678 | Maßnahmenplanung zum Schuldenabbau 2010 - 2015 hier: Maßnahme
245/245 - Erhöhung der Eintrittsgelder im Freibad Eschbachtal |
| 6 | 14/0723 | in der Fachrichtung Betriebstechnik zum Schuljahr 2010/2011
(01.08.2010) am Berufskolleg Technik
Antrag auf gemeinsame Beschulung
Ergänzung zur Drucksache B 2.40/8 14. WP |
| 7 | | Verschiedenes |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Velte begrüßt den Ausschuss und teilt mit, dass Herr Meinecke erkrankt ist.

Der Antrag der CDU-Fraktion sowie die Mitteilungsvorlage 14/0734 dazu werden als Punkt 3.1 und 3.2 in die Tagesordnung aufgenommen. In diesem Zusammenhang bittet Herr Kaltwasser die Verwaltung, dass nunmehr vorliegende Gutachten zum Röntgenstadion im Ausschuss vorzustellen.

Die als Tischvorlage 2 eingebrachte Beschlussvorlage 14/0723 – Antrag auf gemeinsame Beschulung - wird als Punkt 6 in die Tagesordnung aufgenommen.

Als Punkt 7 wird „Verschiedenes“ in die Tagesordnung aufgenommen.

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Tagesordnung sind nicht gewünscht.

2. Raumbedarf an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich Vorlage: 14/0619

Auf Nachfrage von Herrn Kaltwasser erklärt Herr Biermann, dass für den Umbau der Hausmeisterwohnung an der GGS Kremenholl zwischenzeitlich die Nutzungsänderung und die Umbaugenehmigung beantragt sind.

Frau Bodenstedt erklärt grundsätzlich für den Ausbau der Offenen Ganztagschulen zu sein, jedoch noch offene Fragen zur Finanzierung zu haben, die bis zur Ratssitzung geklärt werden sollen. Daher wird sie sich bei der Abstimmung enthalten.

Abstimmungsergebnis

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschlussvorschlag:

1. Es wird beschlossen, für Umbaumaßnahmen im Rahmen des Ausbaus von Offenen Ganztagschulen folgende Haushaltsmittel im Investitionsprogramm 2010 bis 2015 für das Haushaltsjahr 2011 einzuplanen.

1.1 KGS Menninghausen 52.000 Euro

1.2 GGS Kremenholl 42.000 Euro

1.3 GGS Adolf-Clarenbach 165.000 Euro

1.4 GGS Reinshagen 85.000 Euro

1.5 KGS Lüttringhausen 15.000 Euro

Gesamtsumme 1.1 – 1.5 : 359.000 Euro

2. Der Finanzierungsbedarf je Maßnahme ist aus der Bildungspauschale zu decken.

**3. Bootshafen Kräwinklerbrücke
hier: Entschädigungszahlungen
Vorlage: 14/0680**

Die Tagesordnungspunkte 3.1 sowie 3.2 werden unter diesem Punkt mitberaten.

Herr Mast-Weisz stellt nachdrücklich klar, dass er für die vorgebrachten Unterstellungen in der Anfrage der W.i.R. Fraktion absolut kein Verständnis hat. Die Verwaltung hat im gesamten Zeitraum des Verfahrens mit dem ehemaligen Pächter Kräwinkler Brücke umfassend und zeitnah den Ausschuss unterrichtet. Auch zum Schutz des Pächters wurden die Berichte im nichtöffentlichen Sitzung abgegeben. Die Verwaltung sieht, nachdem der Pächter die Öffentlichkeit gesucht hat, nunmehr keinen Hinderungsgrund mehr und wird in öffentlicher Sitzung die Stellungnahme zum Antrag abgeben.

Herr Fiedler erläutert nochmals den Ablauf des bisherigen Verfahrens mit dem ehemaligen Pächter. Der Pachtvertrag wurde im Jahr 1995 über 30 Jahre abgeschlossen. Nach Beginn der Zahlungspflicht ab 01.06.2006 musste die Verwaltung eine mangelhafte Zahlungsmoral des Pächters feststellen. Der Pächter zahlte statt der vereinbarten Pacht von 1717 Euro lediglich die Summe, die die Stadt an den Wupperverband abführen muss in Höhe von 500 Euro. Insgesamt 5 Abmahnungen wurden daraufhin ausgesprochen. Das Angebot, die festgelegte Höhe der Pachtzahlung anhand eines Gutachtens zu überprüfen, wurde vom Pächter nicht angenommen. Daraufhin wurde unter Einbeziehung des Ausschusses nochmals versucht einen Vergleich mit dem Pächter zu schließen. Nachdem dies gescheitert war, kündigte die Verwaltung den Vertrag. Es wurde vor Gericht ein Vergleich abgeschlossen, den beide Parteien akzeptiert haben. Diesem ist der Pächter jedoch erneut nur in Teilen nachgekommen. Die Verwaltung musste zum im Vergleich festgelegten Termin eine Zwangsräumung veranlassen. Die festgelegte Entschädigungssumme hätte die Verwaltung sich niedriger gewünscht, jedoch wäre eine erneutes Gutachten zur Ermittlung des Verkehrswertes der vom Pächter errichteten Gebäude nur unter erheblichem Aufwand möglich gewesen und die Akzeptanz der ermittelten Werte durch den Pächter wäre auch nicht sicher gewesen. Die Verwaltung hat sich daher nach gründlicher Abwägung entschlossen keine weitere gerichtliche Auseinandersetzung anzustreben.

Die Auswirkung der im gerichtlichen Vergleich festgesetzten angemessenen Pachthöhe von 1440 Euro auf den Vertrag mit dem neuen Pächter, der Garbe GmbH, muss noch verhandelt werden.

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt erläuterte Herr Mast-Weisz nochmals, dass die Verwaltung bereit war über die Höhe der Pacht zu verhandeln. Ein neuer Vertrag wäre möglich gewesen. Der Pächter war jedoch nicht bereit sich an den Kosten für ein Gutachten zu beteiligen, so dass die Verwaltung dann die Kündigung ausgesprochen hat. Hierüber wurde ausführlich im Schul- und Sportausschuss berichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erläutern Herr Mast-Weisz und Herr Fiedler, dass im derzeitigen Pachtvertrag die vorhandenen Gebäude bereits mitverhandelt wurden. Als Testphase für den neuen Pächter wurden die Jahre 2010 und 2011 vereinbart. Eine Vorstellung des Saisonverlaufs 2010 soll in der nächsten Sitzung dem Ausschuss, wie vereinbart, vorgestellt werden. Über die Verhandlungen bezüglich der Höhe der Pachtzahlungen nach Ablauf der Testphase wird die Verwaltung weiterhin laufend im Ausschuss berichten.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**3.1. Bootshafen Kräwinklerbrücke
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/0728**

Die Beratung erfolgte mit unter Punkt 3 der Sitzung.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Antrag zur Kenntnis.

**3.2. Bootshafen Kräwinklerbrücke; Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.03.2011
Vorlage: 14/0734**

Die Beratung erfolgte mit unter Punkt 3 der Sitzung.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**4. Medienentwicklungsplan 2011 - 2016 für die Schulen der Stadt Remscheid
Ergänzung zur Drucksache 14/0293
Vorlage: 14/0663**

Herr Kaltwasser erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese der Vorlage so nicht zustimmen möchte, da Sie das Szenario 2 realisieren möchte.

Frau Neff Wetzel erklärt für die Fraktion Die LINKE ebenso Zustimmung zum Szenario 2. Sie weist nochmals darauf hin, dass die Investitionen aufgrund einer Änderung des Landes- schulgesetzes erforderlich werden.

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt erläutert Herr Eschweiler, dass Mittel für die Wartung bisher in Höhe von 40.000 Euro im Sachkontenbereich zur Verfügung standen. Die jetzt ein- geplanten konsumtiven Mittel sind sowohl für Wartung als auch für Schulun- gen/Fortbildungen und Lizenzgebühren vorgesehen. Sie bittet zudem aus der Beschluss- empfehlung die Formulierung „Unterrichtsqualität reduzierenden“ zu streichen. Dem schließt sich der Ausschuss an.

Herr Mast-Weisz weist darauf hin, dass die Entscheidung über die Erhöhung im Rat gefällt werden muss. Er schlägt vor die Empfehlung so zu formulieren, dass mindestens das von der Verwaltung vorgeschlagene Szenario umgesetzt wird. Eine Erhöhung sollte im Rahmen der Prioritätensetzung im Haushalt in den Fraktionen beraten und bis zur Ratsentscheidung abgestimmt werden.

Herr Schichel erklärt, dass die Fraktion B90/DIE GRÜNEN ebenfalls das Szenario 2 als wünschenswert ansieht, sich jedoch zunächst dem vorgelegten Verwaltungsvorschlag an- schließen möchte. Eine Überprüfung, ob die Mittel so ausreichend sind sollte jedoch in den nächsten 1-2 Jahren erfolgen.

Frau Velte schlägt vor, dass der Ausschuss die Beschlussempfehlung so abändert, dass mindestens der vorliegende Vorschlag der Verwaltung realisiert wird und darüber hinaus die Verwaltung beauftragt wird, Möglichkeiten zur Umsetzung des Szenario 2 innerhalb des ge- planten Investitionsprogramms prüfen. Der Ausschuss stimmt dem so zu.

Abstimmungsergebnis

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Bildung empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Medienentwicklungsplan 2011-2016 wird beschlossen.
 2. Für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 - 2012 jährlich die investiven Ansätze im Produkt 03.01.01 bei der INV 400060 um **mindestens** 313.000 EUR erhöht.
Für die Folgejahre 2013 bis 2016 sind die entsprechenden Mittel im Rahmen der Investitionsplanung jährlich einzuplanen.
 3. Im konsumtiven Bereich werden für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans zusätzlich **mindestens** 210.000 EUR im Produkt 03.01.01 bei dem SK 5291011 zur Verfügung gestellt.
Für die Folgejahre 2013 bis 2016 sind die entsprechenden Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung jährlich einzuplanen.
 4. Über die Umsetzung ist dem Ausschuss für Schule und Sport jährlich zu berichten.
 5. Die Verwaltung wird beauftragt bis zur Ratssitzung am 24.03.2011 zu prüfen, ob die Umsetzung der nächsthöheren Stufe (Szenario 2) realisiert werden kann, unter der Voraussetzung, dass das bestehende Investitionsprogramm nicht ausgeweitet werden darf.
- 5. Maßnahmenplanung zum Schuldenabbau 2010 - 2015 hier: Maßnahme 245/245 - Erhöhung der Eintrittsgelder im Freibad Eschbachtal
Vorlage: 14/0678**

Frau Neff-Wetzel erklärt für die Fraktion DIE LINKE, dass sie der Vorlage nicht zustimmt, da sie die neuen Eintrittspreise im Vergleich zu den Nachbargemeinden für zu hoch hält.

Herr Kötter erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie der Vorlage zustimmen, hier dann jedoch eine gewisse Bestandsgarantie für das Freibad festlegen möchten. Herr Schichel stimmt für die Gestaltungsmehrheit dem zu.

Herr Hartenstein als Vertreter des Stadtsporthundes würde eine höhere Anhebung der Eintrittspreise anstreben, um den Bestand des Bades wahrscheinlicher zu machen.

Frau Kunze-Sill schlägt hierzu vor, die Entwicklung zu beobachten und ggf. die Preise in den Folgejahren erneut anzupassen.

Abstimmungsergebnis

Ja 15 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag:

1. Zum 01.05.2011 treten für das Freibad Eschbachtal folgende Eintrittspreise in Kraft:

	Einzelkarte	Zehnerkarte
Kinder, Jugendliche, Schwerbehinderte (ab 70 %), Studenten, Azubis, Wehr- und Ersatzdienstleistende,	2,50 €	22,50 €

Leistungsempfänger nach SGB II und SGB III		
Erwachsene	4,00 €	36,00 €
Familientageskarte	10,50 €	
Kurzschwimmer (ab 18:00 Uhr)	2,00 €	18,00 €

Die Karten gelten jeweils für den ganzen Tag!

2. Im Haushaltsplan 2011 wird im Produkt 08.02.01 - Freibad Eschbachtal - in der Teilergebnisplanzeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte der Ansatz für die Jahre 2011 - 2014 mit je 95.000 € eingeplant.

**6. in der Fachrichtung Betriebstechnik zum Schuljahr 2010/2011 (01.08.2010)
am Berufskolleg Technik
Antrag auf gemeinsame Beschulung
Ergänzung zur Drucksache B 2.40/8 14. WP
Vorlage: 14/0723**

Herr von Dreusche bittet die Bezeichnung der Berufsausbildungsklasse mit der gemeinsam beschult werden soll in den Beschluss mit aufzunehmen. Der Ausschuss stimmt dem zu, die Bezeichnung wird in den Beschluss mit aufgenommen..

Abstimmungsergebnis

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird beschlossen, gemäß § 81 Schulgesetz NRW, am Berufskolleg Technik den Bildungsgang "Zweijährige Berufsschule als Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung für den Ausbildungsberuf Industrieelektrikerin / Industrieelektriker" in der Fachrichtung Betriebstechnik zum Schuljahr 2010/2011 (01.08.2010), zu errichten. Der Bildungsgang soll zweizügig geführt und **gemeinsam mit der Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung für den Ausbildungsberuf Elektroniker/in für Betriebstechnik beschult werden.**

7. Verschiedenes

Frau Velte teilt mit, dass in Absprache mit dem Vorsitzenden die für den 31.03.2011 vorgesehene Sitzung des Ausschuss für Schule und Sport ausfallen soll. Frau Bodenstedt, Frau Neff-Wetzel und Herr Kaltwasser schlagen vor, die Themen Bericht des Gemeindeprüfungsamtes, Vorstellung OGGs-Kooperationsvertrag und Qualitätszirkel sowie die noch offenen Anfragen zur Schulentwicklung und Entwicklung der Schulabgänger ohne Schulabschluss nicht bis zum 09.06.2011 zu verschieben, sondern hierzu eine Sitzung abzuhalten.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Kötter nochmals darum, den Bericht zum Röntgenstadion im Ausschuss vorzustellen. Frau Velte erklärt hierzu, dass der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege einen dezidierten Bericht zu den Erweiterungen und noch notwendigen Prüfungen zu diesem Thema angefordert mit Mitteilungsvorlage hat. Sie schlägt vor zu beschließen, dass die Vorlage ebenfalls im Ausschuss für Schule und Sport beraten wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 : Nein 0 :Enthaltung 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert die Mitteilungsvorlage zum Bericht Röntgen Stadion ebenfalls dem Ausschuss für Schule und Sport zur Beratung vorzulegen.

Für die am 31.03.2011 ausfallende Sitzung soll vor dem 09.06.2011 eine weitere Sitzung des Ausschuss für Schule und Sport stattfinden.

Jutta Velte
Stellvertretende Vorsitzende

Susann Kuwan
Schriftführerin